

Iowa und Viktoria Feodorowna und der Großfürst Pyryll Mladimirovitch. Seine Majestät der Kaiser war in der Sommeruniform der Marine mit dem Andreaskreuz.

An der Anlegestelle wurde Seine Majestät der Kaiser von der Dejour und dem Kommandeur des Kronschiffes Jansen empfangen, der das Glas hatte, Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna sowie den Großfürstinnen prachtvolle Blumenkränze darzubringen.

Seine Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna sowie den Großfürstinnen prachtvolle Blumenkränze darzubringen. Nach dem Begrüßung der Krone über die Ehrenwache hatte die Deputation Kronkranz das Glas, Seiner Majestät Salz und Brot zu überreichen, worauf sich Seine Majestät und die übrigen erlauchtesten Herrschaften an den Ort der Denkmalsenthüllung begaben.

Seine Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna sowie den Großfürstinnen prachtvolle Blumenkränze darzubringen. Nach dem Begrüßung der Krone über die Ehrenwache hatte die Deputation Kronkranz das Glas, Seiner Majestät Salz und Brot zu überreichen, worauf sich Seine Majestät und die übrigen erlauchtesten Herrschaften an den Ort der Denkmalsenthüllung begaben.

dem befreundeten England, von jeher ihre erste und heiligste Aufgabe darin gesehen haben, den Frieden und das europäische Gleichgewicht zu erhalten und diese ihre Aufgabe hätten die besten Kabinette bei der Lokalisierung des Balkankrieges bereits auf Erprobung erlassen.

Seine Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna sowie den Großfürstinnen prachtvolle Blumenkränze darzubringen. Nach dem Begrüßung der Krone über die Ehrenwache hatte die Deputation Kronkranz das Glas, Seiner Majestät Salz und Brot zu überreichen, worauf sich Seine Majestät und die übrigen erlauchtesten Herrschaften an den Ort der Denkmalsenthüllung begaben.

Seine Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna sowie den Großfürstinnen prachtvolle Blumenkränze darzubringen. Nach dem Begrüßung der Krone über die Ehrenwache hatte die Deputation Kronkranz das Glas, Seiner Majestät Salz und Brot zu überreichen, worauf sich Seine Majestät und die übrigen erlauchtesten Herrschaften an den Ort der Denkmalsenthüllung begaben.

Seine Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna sowie den Großfürstinnen prachtvolle Blumenkränze darzubringen. Nach dem Begrüßung der Krone über die Ehrenwache hatte die Deputation Kronkranz das Glas, Seiner Majestät Salz und Brot zu überreichen, worauf sich Seine Majestät und die übrigen erlauchtesten Herrschaften an den Ort der Denkmalsenthüllung begaben.

darunter folgende: dem Gliebe der Dorpater Feuerwehr, Gomb.-Sekr. Karl Lange ist der Stanislausorden II. Kl., dem Gliebe der Wallischen Feuerwehr, Rechtsanwält Otto Samuel und der Peranschen Feuerwehr, Prof. Rüd. Schmidt ist der Stanislausorden III. Kl. verliehen worden; in den erblichen Ehrenbürgerstand sind erhoben worden: der Obermeister der Rigaschen Patrimonialfeuerwehr, Herr. Reinberg und der Kassaführer der Dorpater Feuerwehr, Peter Bars; die goldene Medaille ist n. a. verliehen worden dem Präses der Wladischew Feuerwehr, Karl Wilje und dem Gliebe der Rigaschen Feuerwehr, Johann Gramann und der Patrimonialfeuerwehr, Paul Bergmann. Ferner verschiedene silberne Medaillen und Abzeichen.

Zur Frage des Denkmalsjahres in den Ostseeprovinzen und in Anlaß der auch in unserer Zeitung erwähnten Artikel der „Tallina Teataja“ schreibt die „Pet. Ztg.“ n. a.: Was nicht ist, ist eine Organisation beim Aufstehen der höchst interessanten, wertvollen Schätze aus den vorgeschichtlichen Zeiten. Nur ein Teil von ihnen ist von kundigen Händen gehoben worden, während die meisten von Banern und anderen unkundigen Personen systemlos herausgeholt und dann für einen möglichst hohen Preis an Interessenten zum Kauf angeboten werden.

Wenn dem so ist — fragt nun Herr Menschow — wie konnte es nur kommen, daß man im Laufe eines Vierteljahrhunderts vor dem Genius Konstantin Petrovitch Pobedonostjew in dem Staube gelegen hat? Ich meine hier nicht den gescheiterten Professor Pobedonostjew, nein, den schlechten Oberprokurator, unter dem Verfall in Rache und geistlicher Schande bis zur Anarchie geübten ist. Ein Bureaokrat bis auf die Knochen, künste er sich keineswegs über den Krach seines Reforts, wußte er sehr wohl, daß mit papierernen Verfügungen nichts anzurichten sei, aber dennoch ging er den Weg aller anfälligen Administratoren: er übertrug die Rufe des Gebäudes mit offizieller Lage und verlag seine Rechenschaftsberichte mit glänzenden Umschlüssen.

Dem Besuch der französischen Militärdelegation

widmet die offizielle „Rossija“ einen Artikel, in dem die Bedeutung dieser militärischen Demonstration der russisch-französischen Freundschaft näher beleuchtet wird. Obwohl die Delegation eine militärische sei, gebe sie doch dem engen Bündnis der Nationen Ausdruck; und ihre Bedeutung werde noch dadurch erhöht, daß der Besuch mit der Annahme der dreijährigen Dienstzeit in Frankreich zusammengefallen sei.

Ein Volksfest auf Balholm.

Das Balholm (Norwegen) schreibt der Schriftsteller Niels Hoyer dem „Berl. Tagebl.“: Wilhelm II. hat ein Volksfest veranstaltet. Er gab es den Norwegern, als er ihnen heute durch ihren König den Saga-Freihof aus Bronze, vierzig Meter hoch, schenkte.

Ein sehr feierlicher Christiantorrespondent sagte bereits sein Festtelegramm im voraus an, kam aber nicht zu Ende, da eine böshafte Schiffsbewegung ihm Weisheit und Witz über Bord riß. Konrad und Kaiserfreund Noth an Bergen in grauen Höfen, wie von der Stange gelaufen — ein Typ, zu dem auch Ibsen ja gesagt hätte — breit und zäh und grau, glattrasiert, mit einem wichtigen Lächeln zwischen den weißen, fünfundsiebzig Jahre alten Wollwurzeln, begrüßte seinen und seines Freundes Freund, den Schirmmacher Erksen — ein eleganter Engländer rechnete einem lächelnden finnländischen Großhändler das Zahlenverhältnis der englischen und deutschen Flotte vor.

Man hüpfte leicht und schwer — und tanzmäßig, je nachdem, über die sich wiegende, dünne Kaufbrücke, fleg den grünen Weidengraben hinaus, ließ sich von fünfjähren prachtvollen Bauern und Bäuerinnen zu Wasser und zu Berge blasieren bewundern, — und als man zwischen norwegischen und deutschen Wägen im Spalier sich rechts und links von dem jetzt mit einmal zum Niesen gewordenen Freihof placiert hatte, rollten schon fünf Karabelapparate, und hundert oder taufend, was weiß ich, Kadate knirschten. Dann knallten irgendwo Salutschüsse, jenseits vor Balholm tauchte ein weißer Punkt im grünen Fjord auf: der „Sleipner“.

nach bald zweitausend Jahren, indem er diese Resalliance, denn das war und bleibt doch diese Verbindung, bronzenamemental anerkennt. „Achtung, präsentiert das Gewehr.“ Ein Knack, ein Knack, Präsentiermarsch, zehntausend Augen links: Langsam und bedächtig, lächelnd und braungebeizt, schreitet neben dem schlant-hohen norwegischen König der Kaiser, in einfacher Admiraaluniform, und die „Hohenjoller“-Kapelle spielt: „Ja, vi elsker dette lande, som det slior frem“ (ja, wir lieben dieses Land, wie es steigt felsam). — Damentuze, tiefe, schöne, elegante, zittrige... Der Gleichwind wehdelt an den Federn festlicher Damenhäute.

Es war eine Freude, den Kaiser heute zu sehen, elastisch und elegant und einfach, und durchaus „nahbar“. Nur wenige Orden trug er heute. Wenig Gesien machte er heute. Und als die tausend Worte sich vollendet hatten, gab es wieder ein Händeschütteln, der Kaiser stand wieder vor uns, die „Hohenjoller“-musikanten spielten wieder „Ja, vi elsker“ und König Haakon stellte sich vor den Bauerwissa Freihof, zog ein Mannsstrip aus dem Ärmel und las sechshundert deutsche Worte mit heller Stimme, und überraschend frei, vor. Weil es nur sechshundert Worte waren, konnten sie unpolitisch sein.

110,735 Wedro für 931,660 Rbl. und Juni 126,467 Wedro für 1,068,356 Rbl. — st.

Dorpater. Zwei raffinierte Diebe hatten, wie die „Nordl. Ztg.“ berichtet, den Schanplan ihrer Tätigkeit aus dem Fellinschen dort Dorpat verlegt und mit Erfolg verschiedene Diebstähle an Wäsche und Kleidern ausgeführt. Diese wurden von ihnen nicht verkannt, sondern nur verfehlt und alsdann wurden die Versuchsschneide jedes Mal mit Courtoisie den Bestohlenen zugefickt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst ihre Kleider anzukufen. — Der Detektivpolizei ist es nun gelungen, diese beiden rücksichts-vollen Diebe dingfest zu machen.

B. Wanda. Folgen der Ueberproduktion an Neubauten. Die vielen leerstehenden Wohnungen und Bodenlokale, die durch die an die Fenster geliebten Papierzettel andgedeutet werden, haben es veranlaßt, daß momentan die Unternehmungskunst im Häuserbau fast gänzlich eingeschlafen ist. Daher sind auch die Preise für Ziegel ganz bedeutend gefallen, denn während man vor zwei Jahren 18 Rbl. pro Taufend zu zahlen hatte, hat man sie jetzt für 11 und 12 Rbl. im Vergleich zu den letzten drei Jahren haben sich die Neubauten gegenwärtig bis auf den vierten Teil vermindert, ja, man könnte wohl sagen, daß wirklich neue Gebäude für Privatwohnungen in diesem Jahre gar nicht errichtet werden, da sich die bis zum Juli-Monat zur Bestätigung eingereichten Baupläne fast durchweg nur auf Veränderung bereits bestehender Gebäude beschränken, so daß die Bauten, die ausgeführt werden, größtenteils nur als Kapitalreinvestitionen betrachtet werden können.

Reval. Projekt eines internationalen Gerichts. In letzter Zeit wird, nach dem „Reval. Ztg.“ in den juristischen Kreisen Deutschlands ein originelles Projekt des bekannten Berliner Advokaten Edwin Kay über die Notwendigkeit der Errichtung eines besonderen internationalen Gerichts zwischen Personen, die in Territorien verschiedener Staaten leben, regeln und entscheiden soll. In der Praxis müssen bisher oft in ein und demselben Rechtsanspruch mehrere gleiche Prozesse mit Bellagten, die in verschiedenen Staaten wohnen, geführt werden, so z. B. waren die russischen Exporteure genötigt, mit ihren Käufern verschiedener Staaten gleichartige Prozesse in Sachen der Warenlieferung zu verhandeln. Die Regulierung ähnlicher Rechtsfragen würde schneller, bequemer und billiger in einem internationalen Gericht gesehen, dessen Jurisdiktion sich die Bellagten, einerlei welcher Nationalität und Untertanenschaft, zu unterwerfen hätten.

Barbarische Sitten in Sichte der Anthropologie.

Der Deutsche Anthropologentag in Nürnberg tagt soeben. In populärer Weise behandelte in der Sitzung von Dienstag Geh. Rat Prof. von Lusch an - Berlin das für die anthropologische Wissenschaft sehr wichtige Problem der künstlichen Verunstaltungen des menschlichen Körpers. Der Redner führte aus: Eine richtige Definition dessen, was als Verunstaltung anzufassen ist, ist nicht möglich. Es ist schwer abzugrenzen, was noch Schmad ist und was schon körperliche Verunstaltung ist. Eine Verunstaltung ist ein Eingriff in die physiologische Norm des Körpers. Dagegen gehören zunächst die Bemalungen von Teilen des Körpers, besonders bei den Arabern der Adipalte, die besonders bei den Arabern in Aegypten eine alte Sitte ist. In der Bibel wird schon erzählt, wie sich Königin Iphal bemalte, um die Gäste zu empfangen. Dann finden wir Verunstaltungen durch die G a r t a c h t in den bizarren Formen. Bei den hamitischen Völkern ist in Afrika besteht die Sitte, daß sich die Männer das Kopfhaar in den verschiedenartigsten Mustern abrasieren und die Haare in Spiralen, Würfeln

Selsingfors. Zu den Magistratsprojekten. Unter polizeilicher Eskorte wurde gestern der Ratsherr des Magistrats in Nyttab, Blom, der vom Petersburger Bezirksgericht wegen Widerstand gegen das Geschlechtsverbot verurteilt worden war, nach Petersburg geschickt, wo er seine Gefängnisstrafe abtun soll. (pta.)

Petersburg. D. R. Hoerschmann. Zur Berichtigung eines fehlerhaften Agenturtelegrams ist den Redaktionsblättern zu entnehmen, daß der Stabschef des abgeteilten Gendarmeriekorps (nicht der Chef der Gendarmerie) Generalleutnant Dmitri Konstantinowitsch Hoerschmann dieser Tage auf seinem Gute Molino im Twerischen Gouv. gestorben ist. Der Verstorbene war 1859 geboren, hatte das Agentorps und die Nikolaitakademie absolviert und nach dem Frontdienst in der Gardebatterie im Hauptstabe gedient, bis er 1907 zum Stabschef des Gendarmeriekorps ernannt wurde. — (Chef des Gendarmeriekorps ist bekanntlich Gen. Dshun - Lowski.)

Petersburg. Dem Reichsratsgliebe Hofmeister v. Gessparre ist für seine Tätigkeit in der obersten Spezialkommission für Eisenbahnangelegenheiten der Allerhöchste Dank eröffnet worden.

Petersburg. Die außerordentliche griechische Gesandtschaft, die in Petersburg eingetroffen ist, um Seine Majestät den Kaiser von der erfolgten Thronbesteigung König Konstantins von Griechenland in Kenntnis zu setzen, ist gestern von Seiner Majestät dem Kaiser empfangen worden. Nach einer Allerhöchsten Audienz, die dem ehemaligen griechischen Ministerpräsidenten Jaimis gewährt wurde, wurden Seiner Majestät dem Kaiser die übrigen Glieder der außerordentlichen Gesandtschaft vorgefickt. Nach Beendigung der Audienz fand im großen Palais ein Gala-Dinner statt, zu dem geladen waren: die außerordentliche griechische Gesandtschaft, der griechische Gesandte, der Vorgesetzte des Ministerrats, der Hofminister, der Minister des Äußeren und sein Gehilfe, der ältere Rat des Ministeriums des Äußeren Argyropulo und die Personen der Kaiserlichen Suite. Dem mittleren Platz an der Tafel nahm Seine Majestät der Kaiser ein. Seine Majestät trug die Uniform des Preobraschenski Regimentes mit dem Bande des griechischen Erdlöforders. (p.)

Petersburg. Ein neues Haus der japanischen Botschaft. Die japanische Botschaft unterandelt, nach dem „Pet. Ber.“, wegen Ankaufs des Palais des verstorbenen Großfürsten Alexei Alexandrowitsch an der Alexejewskaja zu Zween eines Botschaftshotels.

Petersburg. Zur Affäre der Alkoholsünde. Die Ranzel des Oberprokurators des heil. Synods erklärt entgegen den Blätternachrichten, daß der Stumenische Patriarch Hermann, dem in kanonischer Beziehung das Alkohollaster unterstellt ist, aus Anlaß der gegen die nach Rußland zurückgekehrten Mönche ergriffenen Maßnahmen protestiert habe, sowie daß sich die Patriarchen von Jerusalem und Alexandria der Ansicht des Patriarchen Hermann angeschlossen hätten, — daß keinerlei derartige Proteste von den Patriarchen des Orients erhoben worden seien. (pta.)

Gouvernement Petersburg. Scheintot. Eine eigenartige Begebenheit ereignete sich, nach der „Reval. Ztg.“ dem „Pawl.“ zufolge im Zamburgschen Kreise. Im Balgowitsa-Dorf starb plötzlich ein Mann. Während der Beerdigungszug durchs Dorf ging, hielt man an und alle gingen in ein bekanntes Haus, während das Pferd mit der Leiche am Zaun angebunden wurde. Als die

nsw. stehen lassen. Andererseits läßt man das Haar in ungeheurerlicher Weise wachsen. Eine ganz außergewöhnliche Behandlung ihres Haars nehmen junge Leute im Süden von Deutsch-Ostafrika vor. Sie pflegen, wenn sie sich ganz schön machen wollen, die einzelnen Haarlocken mit Seifmilch zu umgeben. Der Redner ging dann zu den Verunstaltungen der Ohren über. Aufsan zeigte das Bild eines Mannes vom Kilimandscharo, der eine Streichholzbüchse ins Ohr eingeklemmt hat. Ganz ungeheuerlich seien die Massai unter uns, denen das Ohrklappen bis zu den Schultern herabreicht.

Ein großes Gebiet der Verunstaltungen bilden die Tätowierungen. Ein Grieche namens Konstantin war der erste Europäer, der seinen tätowierten Körper öffentlich zur Schau stellte. Interessant ist es, daß sogar von einem König eine Tätowierung bekannt ist. König Karl XIII. Bernadotte von Schweden hatte auf seinem rechten Oberarm die Tätowierung: „La Mort au Roy 1789.“ (Tod dem König 1789!) Wahrscheinlich im ersten Jahre der französischen Revolution) und darunter einen roten Schadel. Die schönsten Tätowierungen findet man in Japan, sie wirken, als ob die betreffenden Männer und Frauen die prächtigsten feidenen Kleider tragen. Die Tätowierung erfolgt überall mittels eines schwarzen Farbstoffes, der unter der Haut bläulich erscheint. Bei den farbigen Rassen ist die Tätowierung daher unmöglich, an ihre Stelle treten Hennazeichnungen. Diese Prozedur ist ungemein schmerzhaft und dauert monatelang. Aber dann hat die Eitelkeit sich von Schmerzen abhalten lassen! Man kann dabei ja auch an die „Tiefenarten“ unserer Studenten denken.

Alle diese sogenannten Wilden — die wissenschaftliche Ethnographie kennt keine wilden, sondern nur kulturarme Völker — nehmen wohl recht tüchtige Verunstaltungen des Körpers vor, aber diese sind noch lange nicht so sinnlos, wie die Maden bei den aralen Kaurwölfern, wie die Verunstaltung der Fäße der Chinesinnen. Noch viel tödlicher sind die Verunstaltungen des Leibes; das Wahnsinnigste ist der Schnitzleib der Europäerinnen, durch den der ganze Organismus geschädigt wird. Merkwürdigerweise scheint diese Sitte namentlich in Süd-europa sich jetzt bei jungen Männern einzubürgern. Insofern kommt zu dem Schluß, daß in der Tat kein Volk auf der ganzen Erde vorhanden ist, das nicht ein Kapitel der Körperdeformation aufzuweisen hat, und daß kein Glied des Körpers von Deformationsvorgängen verschont geblieben ist.

Alda von Engelhardt,

geb. in Riga den 4. Juli 1854,
gest. in Oger den 24. Juli 1913.

Die Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 27. Juli, um 3 Uhr von der Kapelle des Jakobikirchhofes aus statt.

Am 23. Juli 1913 entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere herzlich geliebte Tante und Cousine

Caroline Klappmeyer

im 80. Lebensjahr.

Die Beerdigung soll am 26. Juli um 3 Uhr auf dem Deutschen Kirchhof stattfinden.

Die Angehörigen.

Sohn, 46, 4.
Söhne.

Am 24. Juli verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater, Professor

Carl Karpow,

geb. den 1. Juli 1860.

Eugenie Karpow, Curd Karpow.

Wenden, den 24. Juli 1913.

Heinrich Lanz Mannheim

Patent - Dampf - Dreschmaschinen

anerkannt beste Arbeit leistend, neuesten Modells, den hiesigen Verhältnissen speziell angepasst, solidester Konstruktion, mit den letzten Neuerungen versehen, besonders preiswert. — Ueber 20000 Stück verkauft.

Patent - Selbsteinleger

für Dampf - Dreschmaschinen jeden Systems, neuester Konstruktion, spart Geld, erhöht die Leistungsfähigkeit der Dreschmaschine, so dass in gleicher Zeit mehr gedroschen werden kann, spart also Zeit, verhindert Betriebsstörungen und Unfälle und verleiht der Dreschmaschine und der Lokomobile eine grössere Lebensdauer. Alle diese Vorteile machen die Anschaffungskosten eines Lanz'schen Patent-Selbsteinlegers rasch bezahlt. — Ueber 10000 Stück verkauft.

Patent-Hochdruck-Lokomobilen

bestbewährt, auf höchster Stufe der Ausführung und Oekonomie im Heizmaterial- und Schmierölverbrauch. — Ueber 32000 Stück verkauft.

Ständiges Lager. Coulante Zahlungsbedingungen. Mässige Preise.

General-Vertretung:

Gesellschaft von Landwirten „Selbsthilfe“

Riga, II. Weidendamm 1, eig. Haus.
Filialen in: Arensburg, Dorpat, Mitau, Wenden.

Eine gute Hängelampe

ist zu verkaufen. Preis 9 Rbl. Kontant u. Hg. 10 Rbl. in der Möbelhandlung.

Raleschen, Droschen, Jagdwagen, Linien-Droschen, Selbststrickierer, Conpes, engl. Anspanne, neue u. gebrauchte, stehen billig zum Verkauf.

Waldschlosschen, Nr. 7. Telefon 36-38.

Die Rigaer Commerzbank

bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass mit Erlaubnis des Herrn Finanzministers, am 27. Juli 1913 in der Stadt

Pernau eine Filiale

der Bank eröffnet werden wird, welche alle in den Statuten der Bank vorgesehenen Operationen ausführen wird.



Baltische Linie

der Russisch-Ostasiatischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Riga — Arensburg — Kuivast — Hapsal — Reval — St. Petersburg

3/8 „Moon“, Kapit. E. Borkowsky, Sonnabend, d. 27. Juli, um 9 Uhr morgens.

5/8 „Constantin“, Kapit. H. Johannschu, Mittwoch, den 31. Juli, um 9 Uhr morgens.

Riga — Reval — St. Petersburg

5/8 „Dina“, Kapit. W. Strauch, Sonnabend, d. 27. Juli, um 6 Uhr abends. Tel. 103.

Riga — Windau — Libau

8/8 „NARGEN“, Kapit. A. Silman, Freitag, den 26. Juli, um 6 Uhr abends.

8/8 „Eros“, Kapit. J. Behring, Dienstag, den 30. Juli, um 6 Uhr abends. Tel. 22-22.

Passagier- und Güteranmeldungen nimmt entgegen

H. Lærum.

Nach Arensburg.

Post- u. Passagier-Dampfer

„Osilia“, Kapit. A. Pichel, Freitag, den 26. Juli, 6 Uhr abends. Dienstag, d. 30. Juli, 10 Uhr vorm.

P. Bornholdt & Co. Palaststr. Nr. 9. Tel. 2567.

Nach Pernau.

Post- und Passagierdampfer

„Wasa“, Kapit. C. Röhrig, Freitag, den 26. Juli, 8 Uhr morg.

„Alexei“, Kapitän G. Groth, Dienstag, den 30. Juli, 8 Uhr morg.

Beide Dampfer laufen bei günstiger Witterung Salis an. Güterannahme bis 4 Uhr nachm.

P. Bornholdt & Co. Palaststr. Nr. 9. Tel. 2567.

Riga — Stettin.

Dampfer

„Ostsee“, Kapit. H. Lærum, Sonnabend, den 27. Juli, präzise 12 Uhr mittags.

H. Lærum.

Nach Kopenhagen.

Post- und Passagierdampfer

„Ficaria“, Kapit. Manoh, Sonnabend, den 27. Juli, 5 Uhr nachmittags.

sowie jeden folgenden Sonnabend. Es wird höf. gebeten, die Reisepässe rechtzeitig bei uns abzugeben.

P. Bornholdt & Co. Tel. 453. Palaststr. 9.

Vegetarischer Mittag

nach Dr. Lohmann, Gr. Königstr. 22, C. 8.

Nordlivländische Augustausstellung

in Dorpat v. 30. August bis zum 2. September, 1913. Tierschau nebst Zuchtviehmarkt, Auktion von Herdbuchtieren der Angler, Fännen- und Holländer-Friesen-Rassen, landw. Maschinen u. Geräte, landw. Saaten u. Kulturgewächse, Hausfleiss.

VIII. Gewerbeausstellung.

Anmeldungen vom 1. Juli bis 20. August, zur Zuchtvieh-Auktion bis zum 1. August. — Programme auf Wunsch gratis. — Ausankunft: Ausstellungskomitee, Schlossstr. 1, Dorpat.

Kurhotel „Bilderlingshof“.

Frellich-Theater.

Sonntag, den 28. Juli, nachm. pünktlich 4 1/2 Uhr: Hans Sachs FASTNACHTSSPIELE. Künstlerische Leitung: Sigismund Einfeld. Mitwirkende: Lothar Mayring vom Lustspielhaus Berlin, Dr. Wilhelm Remanoff vom Komödienhaus Berlin, Sigismund Einfeld von den vereinigten Theatern in Breslau, Friedrich Wilhelm Staudte vom Irving-Place-Theater New-York, Karl Sireng vom Stadt-Theater in Libau.

I. Der Kossdieb. Schwank in 1 Akt. Der Dieb.....Lothar Mayring. Dietrich.....K. Streng. Löll.....Bauer (S. Einfeld, Fritz Lindel).....K. Staudte. 10 Minuten Pauso.

II. Der fahrende Schüler im Paradies. Schwank in 1 Akt. Bauer.....K. Streng. Bäuerin.....Dr. Remanoff. Fahrender Schüler L. Mayring. Die Aufführung findet im Freien statt, im Süle der Zeit des Hans Sachs. Preise der Plätze: Rbl. 1.50, 1.— und 50 Kop. Bei ungünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saale statt.

III. Sohnuren aus dem Bauernleben. Der Rogenschirm, Der Pfarrer und sein Hund v. P. Rosegger. D' umd'aho Natur v. Franchafer. Der Tod v. Huber Mathes. J. Schicht.

IV. Heiss-Elsen. Schwank in 1 Akt. Bauer.....Sigismund Einfeld. Bäuerin.....Dr. Remanoff. Gevatterin.....Friedr. W. Staudte.

Die Aufführung findet im Freien statt, im Süle der Zeit des Hans Sachs. Preise der Plätze: Rbl. 1.50, 1.— und 50 Kop. Bei ungünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saale statt.

Bilderlingshöfer Jugendwelt.

Sonntag, den 28. Juli, 1/3 Uhr nachmittags:

Internes Schwimmfest

auf der Aa in Bilderlingshof bei der Schwimm-Schule. Prüfungsschwimmen, Wett-Schwimmen (50, 100 u. 200 m.), Wanderpreis-Schwimmen über die Aa (ca. 400 m.), Damen-Reigen, Hindernis-Schwimmen, Schauspringen etc. Entree (inkl. Wohl-St.): Für Erwachsene 50 Kop., für Kinder 25 Kop., reservierte Plätze für Ruderboote 15 Kop. pro Person.

Musik.

Der Vorstand.

Casino-Theater.

Nur noch 2 Abende

die berühmte amerik. Neuheit

6 Sisters Peres.

Kaiserlicher Garten.

8 1/2 Uhr abends:

„Die Bühne auf der Bühne“.

Harry Aertsens Original-Sensationsakt und das übrige hochinteressante

Juli-Programm.

Riga-Hamburg durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal. Schnelldampfer

„Uranus“, Kapitän Langhaus, Sonnabend, d. 27. Juli. Helmsing & Grimm.

Eine große Besitzlichkeit auf Thorsberg, unweit bei II. Abt. Anstaltsgebäude, 10 Min. v. Exam. eignet zu einer Fabrik-Anlage oder Gärtnerei, wird freihändig abverkauft. Angebl. billig verkauft. Off. sub X. O. Z. 1616 empf. d. BRAL. Wgbr.

Eine gut eingeführte in Thorsberg, unweit bei II. Abt. Anstaltsgebäude, 10 Min. v. Exam. eignet zu einer Fabrik-Anlage oder Gärtnerei, wird freihändig abverkauft. Angebl. billig verkauft. Off. sub X. O. Z. 1616 empf. d. BRAL. Wgbr.

Gärtnerei, Schnell, mit Mittel in billig zu verkaufen. Wohlthät. Nr. 38. Näheres beim Aukt. v. 12 Uhr an.

Hübscher Indshengst, 7 Jahre alt, 2 Kesseln 6 Weichsel, fehlerlos, schnell, mit Mittel in billig zu verkaufen. Wohlthät. Nr. 38. Näheres beim Aukt. v. 12 Uhr an.

Wohnungsangebote

Eine trockene sonnige Wohnung von 9 Zim., mit allen Bequeml. (einkl. Bad, Wasserl.) ist 1 Zimpe hoch zu vermieten. Näheres bei Nr. 29.

Eine trockene sonnige Wohnung von 9 Zim., mit allen Bequeml. (einkl. Bad, Wasserl.) ist 1 Zimpe hoch zu vermieten. Näheres bei Nr. 29.

Eine trockene sonnige Wohnung von 9 Zim., mit allen Bequeml. (einkl. Bad, Wasserl.) ist 1 Zimpe hoch zu vermieten. Näheres bei Nr. 29.

Eine trockene sonnige Wohnung von 9 Zim., mit allen Bequeml. (einkl. Bad, Wasserl.) ist 1 Zimpe hoch zu vermieten. Näheres bei Nr. 29.

Eine trockene sonnige Wohnung von 9 Zim., mit allen Bequeml. (einkl. Bad, Wasserl.) ist 1 Zimpe hoch zu vermieten. Näheres bei Nr. 29.

Eine trockene sonnige Wohnung von 9 Zim., mit allen Bequeml. (einkl. Bad, Wasserl.) ist 1 Zimpe hoch zu vermieten. Näheres bei Nr. 29.

Eine trockene sonnige Wohnung von 9 Zim., mit allen Bequeml. (einkl. Bad, Wasserl.) ist 1 Zimpe hoch zu vermieten. Näheres bei Nr. 29.

Leipzig 1913

Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen

Weltausstellung für Bauen u. Wohnen

Mai bis November

Am Fuße des Völkerschladendenkmals erbaut auf einer Fläche von 400000 qm. Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht — Dörfchen mit anschließender landwirtschaftlicher Sonderausstellung — 50000 qm großer Erholungspark — Gartenvorstadt Marienbrunn — Täglich große Künstler-Konzerte auf der Straße des 18. Oktober — Abends Festbeleuchtung der Ausstellungsbauten und Leuchtspringbrunnen. : : : : : Nur der offizielle Katalog und Führer sind maßgebend!

Unter dem höchsten Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs FRANZ FERDINAND VON OESTERREICH-ESTE

Oesterreichische Adria-Ausstellung

Wien 1913 Mai bis Oktober

K. K. Prater

Von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr früh geöffnet

KURHAUS — DUBBELN.

Anfang 8 Uhr abends: Täglich Konzert

der Warschauer Philharmonie.

Dirigent: Gregor Fitelberg.

Kapellmeister an der Kaiserl. Königl. Hofoper in Wien.

Donnerstag, den 25. Juli: Promenaden-Konzert. Kapellmeister: Josef Wenly.

Freitag, den 26. Juli: II. Richard Wagner-Abend. Dirigent: Gregor Fitelberg. Solist: S. Lasersohn.

Violin-Virtuose. Aus dem Programm: Vorspiel zu „Lohengrin“, Vorspiel (III. Akt) „Die Meistersinger“, Wotans Abschied und Feuerzauber, Vorspiel und Holdens Liebestod, Karfreitagszauber, Waldweben aus „Siegfried“, Träume aus den 5 Gedichten usw.

Entree: 50 Kop., Schüler 25 Kop., Scheckbuch (10 Karten) 3.55 Kop., Abonement 6.05 Kop.

Sonnabend, den 27. Juli:

Josef Piastro, Violin-Virtuose.

Grosses Extra-Konzert.

Entree (inkl. Wohl-Stewer): num. Plätze 1 Rbl., im Garten 75 Kop. für Abonnenten 25 Kop.

Edinburger-Kurhaus.

Mlle Cléot, Vortrags-Soub. Mlle L'Andora, Disense. Mlle Barna, Soubrette. The Brucks, Radfahr-Akt. Virginia Succi, Tänzerin. Mlle Victoria, Vortrags-Soubrette.

Ganze, Damen-Imitator. Duett Wisslowski, russischer Tanz-Akt. Alfred Stein, deutscher Humorist. Gaby d'Aphy, französische Disense. Sextett Reno, Excentrique Danse Ensemble. The Fely-Poly-Comp., Musical-Akt.

Sonnabend, den 27. Juli: Nach der Vorstellung: Grosses Maskenfest unter Mitwirkung der gesamten Artistenschaft. Prämierung der originellsten Maake.

Blumenschlacht, Amor-Post. Illumination d. ganzen Gartens. Entree (inkl. Wohl-St.): 75 Kop.

1 oder 2 gut möbl. Zimmer sind zu vermieten an einen ein. Herrn Thronfolger-Beulehard I. O. 5.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

Freundl. möbl. Zimmer mietfrei. Mit Bad im Hause. Theaterstraße Nr. 9, B. 6.

und auch beim Kaiser Franz Josef in Schönbrunn auf. Sie werden hier in Berlin wieder bekräftigt noch in Abrede gestellt.

Rückkehr des Kaisers von der Nordlandfahrt. Wie ein Telegramm aus Wien mitteilt, ist Dienstag vormittag 9 Uhr die Kaiserliche Flottille, bestehend aus der „Hohenstaufen“, dem Kreuzer „Kolberg“ und dem Despatchboot „Sleipner“ unter dem Kommando des Kapitäns...

Der Autounfall des Prinzen Friedrich Karl von Preußen. Zu dem vom Automobil des Prinzen Friedrich Karl in Langfuhr in der Hauptstraße überfahrenen Stadtrat Decker ist noch am gleichen Nachmittag gestorben.

Deutsch-französische Courtoise. An der deutsch-französischen Grenze bei Reviermont trafen auf einem Marsche plötzlich das dritte Bataillon des fünften französischen Jägerregiment und ein Bataillon des 171. deutschen Infanterieregiments aufeinander.

Die Rekruten. Die „Tägl. Rundschau“ berichtet zuverlässig erfahren zu haben, daß die Rekruten für die verschiedenen Stellen im Kriegsministerium schon im November des vorigen Jahres beschlossene Sache gewesen seien.

Oesterreich-Ungarn. Die Deutschen und die Lage in Böhmen. Man meldet aus Prag, den 5. August: Heute fand eine Vollerversammlung des ehemaligen Verbandes der deutschen Landtagabgeordneten statt, welche zu den neuesten Verhältnissen in Böhmen Stellung nahm.

panlawistische Arbeit der Tschechen in Paris, London, Petersburg und Belgrad hingewiesen, die für Oesterreich tiefbefürchtende Erscheinungen hervorgehen hat.

Balkanvici gegen Tiza. Ziel beprochen wird in politischen Kreisen Ungarns ein Zwischenfall, der durch die getrige Rede des Markgrafen Balkanvici in Kapovar hervorgerufen wurde.

Frankreich. Antimilitaria. In Reims veranstalteten Sonntag einige hundert Umfährler einen Umzug mit großen Fahnen und aufrührerischen Inschrifttafeln.

Ein peinlicher Austritt in der Kirche. Man meldet aus Paris, 4. August (22. Juli): In dem Flecken Zell starb der Bürgermeister Abadie, ein bekannter Freidenker.

Ein Miesenkrach. Man meldet aus Paris, den 5. August (23. Juli). Der Ingenieur Armand Deperdussin, einer der besten Fluggenbauer und Besitzer einer der größten Flugzeugfabriken Frankreichs, ist heute infolge der Strafanzeige eines Finanzinspektors, welches ihm mehrere Millionen vorgerechnet hatte, in Haft genommen worden.

32 Millionen Franken geschädigt haben. Es heißt, daß noch mehrere andere Bankanten gegen Deperdussin kraftrechtlich vorgehen wollen, der sie in ähnlicher Weise wie die Banque Comptoir Industrielle et Coloniale am sieben bis acht Millionen geschädigt haben soll.

Belgien. Der bögeindliche Minister. Herr Casten de Wiaf, der belgische Justizminister, liebt die Boyer nicht und er hat, wie man aus Brüssel schreibt, alle Staatsanwaltschaft des Landes aufgefordert, die Männer der starken Faust gerichtlich zu verfolgen.

Neue Angriffe gegen die Spanier. Nachrichten aus Caracas besagen, daß die Stellungen des Generals Sylvestre vorgestern abend durch die Marokkaner angegriffen wurden.

Großbritannien. Ueber neue Verbrechen englischer Frauenrechtlerinnen geht uns nachstehendes Telegramm zu: London, 5. August. Heute wurde von unbekanntem Täter der Versuch gemacht, ein Landhaus in Woldingham (Surrey) durch eine Bombe zu zerstören.

Die Unruhen in Bengalen wurden, wie am Mittwoch in Simla gemeldet wird, durch verlegende Zeitungsartikel, die gegen die Mohammedaner gerichtet waren, hervorgerufen.

wurden schwer verletzt, 131 Personen wurden verhaftet. In der Stadt herrscht eine sehr niedergebrachte Stimmung, doch ist die Stadt jetzt ruhig.

Portugal. Lebte Präsident Arriga noch? Eine portugiesische „Ränbergeschichte“ eigener Art wird über Madrid gebracht.

Marokko. Neue Angriffe gegen die Spanier. Nachrichten aus Caracas besagen, daß die Stellungen des Generals Sylvestre vorgestern abend durch die Marokkaner angegriffen wurden.

Amerika. Ein Gesetz gegen die Trinkgelder. Aus St. Louis wird gemeldet, daß der Stadtrat einseitig den Beschluß faßte, die Deputiertenkammer des Staates Missouri einen Gesetzantrag zu unterbreiten, dahin gehend, daß das Geben von Trinkgeldern, an wem es auch sei, verboten ist.

England und die Ausstellung in San Francisco. Man meldet aus London, den 5. August (23. Juli): Bei dem gestrigen öffentlichen Empfangen im Weißen Hause erklärte, wie der „Daily Express“ aus Newyork meldet, der Präsident Wilson den versammelten Pressevertretern, daß die Regierung der Vereinigten Staaten alle daran setzen werde, um Großbritannien zu veranlassen, die Frage der Besichtigung der Ausstellung von San Francisco einer nochmaligen Erwägung zu unterziehen.

Lokales.

Seit einer Reihe von Jahren mit der Bearbeitung der holländischen Abdrücke beschäftigt, also jener Pilze, die auf der Unterseite von Farnen, Laubbäumen und Labrynthartig gemundene Gänge haben, wie beispielsweise die Poraxiden, viele Baumstämme, der Hauschwamm u. a., wende ich mich an das vereehrte Publikum mit der Bitte, mir beim Sammeln von Material aus allen Teilen des Baltikums behilflich zu sein.

- Reval, Apotheke von Rud. Vechter.
Wesenberg, Apotheke von W. Behm.
Gapsal, Drogenhandlung von G. G. Noermann.
Dorpat, Dr. med. W. Kieserlich, Rüterstraße Nr. 8b.
Fellin, Oberlehrer B. Stude.
Walla, Apotheke von C. A. Rücker.
Werra, Gymnasialdirektor C. Cron.
Wolmar, Buchhandlung von G. Treb.
Wenden, Dr. med. G. Knoll.
Wesfal, Dr. med. J. Müller.
Riga, Konfervator F. G. Stoll, Karlsstraße Nr. 25.
Mitau, Oberförster D. And. Paullstr. Nr. 11.
Kandava, Dr. G. Heinrichsen.
Talsen, Hotel Sarring.
Libau, Oberförster M. Müller, Schenkenstraße Nr. 22.
Riekond, Biologische Station des Naturforschervereins zu Riga.

Wir haben unser Lager in modernen
BELEUCHTUNGSKÖRPERN
ausserordentlich vergrößert.
Russ. Ges. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Sandstr. 23/25. — Telefon 12-62.

Waldkonzert.
Von
Grieh Vogel.
Wohl zehn Jahre sind es her, da ging ein Jüngling durch den Grunewald; es war an einem Wochentag und in der Frühe des Morgens.

So hatte sie im vorigen Jahre immer gesungen im Walde von Fontainebleau, sein Mädchen hatte ihm den Gesang gelehrt, und seitdem sangen alle Droffeln französisch bei ihm.

Da nahm der Jüngling seinen Hut und den Pfarrer von Hamptshire und rannete, als sange es hinter ihm, so weit er rennen konnte.

Richtig, da rechts, das waren doch Menschenstimmen?
„Untern Binden, untarn Binden gehn spazieren die...“

waren keine Menschen, Engel waren das, die sein Ohr und Herz auf den Flügeln des Gesanges zum Himmel empor trugen.

den Manern Wilnas auf ihn wartete, kam nämlich ein Monch, Pais mit Namen, und nahm das Manuskript an sich, ohne daß ihm irgend jemand gefindert hätte.

Das Kostümfest der Billio- näre. Alle amerikanischen Millionäre sind in diesen Tagen durch das Kostümfest in Schätzen gefüllt worden, das die feineren Fran Standesant Fijs, eine der Führerinnen der vornehmsten Gesellschaft von Newpor, ihren Mitbillionären gegeben hat.

Wie man den Eseln das Schreien und den Hähnen das Krähen anstreiben kann. Die „Pole-Mole“ erzählt zwei lustige Geschichten, wie man den Eseln das Schreien und den Hähnen das Krähen anstreiben könne.

Freiwörterfucht. Der „Lag. Rundsch.“ wird geschrieben: Daß die Fremdwörterfucht nicht nur bei Großstädtern, sondern auch in unseren abgelegenen Rhöndörfern spukt, mögen Sie aus folgenden wahren Beispielen ersehen.

Telegramme der Petersb. Tel.-Agentur (Rig. West.). (Gesamt für nicht in den Rubriken „Inland“ und „Ausland“ bearbeitet sind.)

Die Eröffnung des internationalen Netztelegraphen in London. (siehe Kunst und Wissenschaft)

Die Ruthenen in Ungarn. Pest, 6. August (24. Juli). Das Organ der Volkspartei „Mikotani“ kommentiert die religiöse Bewegung der Ruthenen und schreibt: Die Armut der Bevölkerung fördert den Erfolg der Agitation.

Wieder eine Ermächtigung der Ueberfahrt nach Amerika. Hamburg, 6. August (24. Juli). Die Dampfergesellschaften „Hamburg-Amerika-Linie“ und „Antro-Americana“ haben den Ueberfahrpreis nach Kanada für Zwischenpassagiere auf 120 Mark ermäßigt.

Die Wärspeuflige. Das amerikanische Marine-Ministerium hat vor einigen Jahren die Verordnung erlassen, daß Offiziere, die an fremden Küsten Rationieren sind, ihren Frauen nicht erlauben dürfen, dort ihren Wohnsitz aufzuschlagen.

modore an das Ministerium folgenden Brief: „Es wird mir zur peinlichen Pflicht, zu melden, daß meine Frau, Eleanor Franklin, in Ungewissheit gegen meine Befehle und im Widerspruch zu den Befehlen der Regierung, ihren Wohnsitz auf der Station aufgeschlagen hat und sich fortgesetzt weigert, sie zu verlassen.“

Das „ruhige“ Johannesburg. Johannesburg, 6. August (24. Juli). Hier explodierte eine Reihe geheimer Dynamitbörserlagen. Durch die Explosion eines solchen Dynamitdepots sind an der Peripherie von Germiston 16 Häuser teilweise zerstört.

Das Balkan-Finale. (s. Ausland.) Bukarest, 6. August (24. Juli). Beim deutschen Gesandten fand ein Diner zu Ehren der bulgarischen Delegierten statt. Fast das gesamte diplomatische Korps war anwesend.

Sofia, 6. August (24. Juli). Die bulgarische Agentur demontiert kategorisch die Konstantinopel Nachricht, daß die Bulgaren in Stara Zagora 3000 Kriegsgefangene ermordet hätten.

Bukarest, 7. August (25. Juli). Um 7 Uhr 20 Minuten ist das Protokoll des Friedensvertrages unterzeichnet worden, wovon die Haupter der beteiligten Staaten in Kenntnis gesetzt wurden.

Sofia, 7. August (25. Juli). Die bulgarische Telegraphen-Agentur erklärt, daß die aus Konstantinopel kommenden Gerüchte, als hätten zwischen der Pforte und dem bulgarischen Bevollmächtigten Ratsemitisch Unterhandlungen wegen eines türkisch-bulgarischen Abkommens stattgefunden, dessen Preis die Abtretung Adrianopels an die Türkei sei, ganz und gar auf Erfindung beruhen.

Konstantinopel, 7. August (25. Juli). In Jenikoi, der Sommerresidenz des Dohens des diplomatischen Korps, des österreichischen Botschafters, fand eine Sitzung der Vertreter der sechs Großmächte statt.

Sofia, 7. August (25. Juli). Der russische Gesandte Giers ist von seinem Urlaub zurückgekehrt.

Kurse. Wechsel-Kurs. Wien, 25. Juli. Berlin 8 B. 45.84 Br. 45.59 B. London 3 B. 93.95 Br. 93.45 B. Paris 3 B. 37.20 Br. 37. - B. Belgien 3 B. 36.50 Br. 36.60 B.

Das „ruhige“ Johannesburg. Johannesburg, 6. August (24. Juli). Hier explodierte eine Reihe geheimer Dynamitbörserlagen. Durch die Explosion eines solchen Dynamitdepots sind an der Peripherie von Germiston 16 Häuser teilweise zerstört.

Das Balkan-Finale. (s. Ausland.) Bukarest, 6. August (24. Juli). Beim deutschen Gesandten fand ein Diner zu Ehren der bulgarischen Delegierten statt.

Sofia, 6. August (24. Juli). Die bulgarische Agentur demontiert kategorisch die Konstantinopel Nachricht, daß die Bulgaren in Stara Zagora 3000 Kriegsgefangene ermordet hätten.

Bukarest, 7. August (25. Juli). Um 7 Uhr 20 Minuten ist das Protokoll des Friedensvertrages unterzeichnet worden, wovon die Haupter der beteiligten Staaten in Kenntnis gesetzt wurden.

Sofia, 7. August (25. Juli). Die bulgarische Telegraphen-Agentur erklärt, daß die aus Konstantinopel kommenden Gerüchte, als hätten zwischen der Pforte und dem bulgarischen Bevollmächtigten Ratsemitisch Unterhandlungen wegen eines türkisch-bulgarischen Abkommens stattgefunden, dessen Preis die Abtretung Adrianopels an die Türkei sei, ganz und gar auf Erfindung beruhen.

Konstantinopel, 7. August (25. Juli). In Jenikoi, der Sommerresidenz des Dohens des diplomatischen Korps, des österreichischen Botschafters, fand eine Sitzung der Vertreter der sechs Großmächte statt.

Sofia, 7. August (25. Juli). Der russische Gesandte Giers ist von seinem Urlaub zurückgekehrt.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Unit. Includes entries for various banks and exchange rates.